Technisches Merkblatt

Oberflächenprodukte

impra®lan-Lasur S150

Wasserbasierende, filmbildende Lasur mit hoher UV-Stabilität.

Anwendungsgebiete	Zwischen- und Endbeschichtung für Holzbauteile im Innen- und Außenbereich, speziell für maßhaltige Holzbauteile wie z.B. Fenster, entsprechend der Richtlinien des Instituts für Fenstertechnik e.V. Rosenheim. Zur Beschichtung von Türen empfehlen wir den impralan-Decklack DS600.
Eigenschaften	• Hohe UV-Stabilität, • Blockfest und wasserdampfdurchlässig • Eignungsnachweis nach DIN EN 927-2, analog Lasur S100 • Milder Eigengeruch • Gute Fülle mit sehr langem Wetterschutz • Nassfilmstärke bis 300 µm möglich • Geprüft nach DIN 71-3 „Sicherheit von Spielzeug“ • Dichte ca. 1,040 g/cm³ bei 20° C
Zusammensetzung	Acrylatdispersion, Wasser, Glykol, Additive, Konservierungsmittel.
Farbtöne	0000-Farblos, 0101-Eiche hell, 0103-Eiche antik, 0150-Pinie, 0152-Esche, 0200-Kiefer, 0300-Kastanie, 0650-Wenge, 0700-Nussbaum, 0710-Walnuss, 0749-Mahagoni dunkel, 0753-Mahagoni hell, 0805-Teak, 0850-Palisander. Im Außenbereich nicht ausschließlich Farblos verwenden. Weitere Farbtöne auf Anfrage. Standardfarben sind über das impra®-Farben-Mischcenter mischbar. Misch- und Sonderfarbtöne sind vor der Verarbeitung anhand eines Probeanstriches zu prüfen. Eine Farbtonbeanstandung ist vor der Objektausführung anzuzeigen. Danach werden keine Mängelanzeigen anerkannt.
Glanzgrad	Seidenmatt
Verpackung	Standard: 5 ltr.-, 20 ltr.-, und 120 ltr.-Gebinde Basis: 4,75 ltr.-, und 19 ltr.-Gebinde.
Anwendungs-verfahren	Spritzverfahren (Airless/Airmix).
Aufbringmenge	ca. 300 ml/m², in 1-2 Arbeitsgängen.
Vorbereitung des Untergrundes	Der Untergrund muss sauber, fest und tragfähig sein. Die Holzfeuch-

tigkeit soll 12% - 14 % betragen. Tropische Hölzer ggf. zuvor mit Universalverdünnung abwaschen.

Holz im Außenbereich je nach Anforderung der DIN 68800 mit impra®lan-Grund I100 oder impra®lan-Grund G300 vor Bläue und Pilzbefall schützen.

Weitere Informationen zur Untergrundvorbereitung und zum konstruktiven Holzschutz können dem BFS-Merkblatt 18 entnommen werden.

Verarbeitungshinweise

Allgemeines

Vor Gebrauch gut aufrühren. Für den Zwischenschliff feines Schleifpapier (Körnung 180), besser Schleifvlies, verwenden. Verarbeitung und Trocknung nicht unter + 10° C (Umluft, Untergrund und Material) und nicht in praller Sonne. Dichtungen an Fenster und Türen müssen acrylatverträglich sein.

Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuß Farbe und Sachwertschutz sowie der VOB, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und Zwischenbeschichtung (Trockenschichtdicke mindestens 30/50 µm, siehe VFF-Merkblatt HO.03) zu versehen.

Spritzverfahren

Verfahren	Düsengröße		Spritzdruck	Max. Nassfilmstärke
	in inch	in mm	in bar	in µm
Airless	0,011-0,013	0,28-0,33	130	300
Airmix	0,011-0,013	0,28-0,33	80-100	300

Empfohlener Beschichtungsaufbau für Fenster

Zweischichtsystem:

- 100 ml/m² impra®lan-Grund G300
- Zwischenschliff
- 300 ml/m² impra®lan-Lasur S150

Dreischichtsystem:

- 100 ml/m² impra®lan-Grund G300
- Zwischenschliff
- 150 ml/m² impra®lan-Lasur S150
- 150 ml/m² impra®lan-Lasur S150

- Weitere kundenangepasste Beschichtungsaufbauten sind auf Anfrage möglich.

Trockenzeit

Staubtrocken: nach ca. 1 Stunde
Überarbeitbar: nach ca. 4 Stunden

Die Angaben gelten bei Normklima 23/50 DIN 50014. Höhere Luftfeuchtigkeit sowie niedrigere Temperatur verzögern die Trocknung.

Verdünnung

Falls erforderlich mit Wasser.

Reinigung der Arbeitsgeräte

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen, nicht eintrocknen lassen.

Anwendungseinschränkungen

Bei tropischen und gerbstoffreichen Hölzern kann es zu Trocknungsverzögerungen, Verfärbungen und Anhaftungsstörungen kommen. Wir empfehlen deshalb eine Probebeschichtung.

Die Haftung von Dichtstoffen für Anschlussfugen ist im Vorfeld auf der Beschichtung zu prüfen.

VOC-Gehalt	41 – 51 g/L (Kat. 1e / Wb): max. 130 g/L
CLP-Verordnung	impra®lan-Lasur S150 ist gemäß CLP-Verordnung nicht eingestuft. Signalwort: entfällt Piktogramm: entfällt
H- und P-Sätze	Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Arbeitssicherheit	Bei der Verarbeitung sind die für den Arbeits- und Unfallschutz geltenden Vorschriften zu beachten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel nicht einatmen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.
Lagerung/Transport	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Gebinde nach Gebrauch gut verschließen. Im Originalgebinde so lagern, dass es nur sachkundigen Personen zugänglich ist. Haltbarkeit bei kühler Lagerung siehe Gebindeetikett. An frostgefährdeten Tagen nicht transportieren. RID/ADR: Entfällt.
Umweltschutz	impra®lan-Lasur S150 darf nicht ins Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen. Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS, Anhang 4). Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben. AVV-Abfallschlüssel-Nr. 08 01 12.
Dieses Merkblatt soll Sie beraten. Im Hinblick auf die vielseitige Anwendungsmöglichkeit kann jedoch keine Gewähr für den Einzelfall übernommen werden. Dies gilt auch dann, wenn von uns eine anwendungstechnische Beratung erbracht wurde. Solche Beratungen erfolgen unverbindlich, jedoch nach bestem Wissen auf der Basis unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Mündliche Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der schriftlichen Bestätigung.	

2020-01-23